

ERGEBNISPROTOKOLL

Allgemeines

<i>Datum & Uhrzeit</i>	28.01.2025, 09.30 bis 12.30 Uhr
<i>Ort</i>	Atelierhof Werenzhain e.V., Werenzhainer Hauptstr. 76, 03253 Doberlug-Kirchhain / OT Werenzhain
<i>Sitzungsleitung</i>	Gert Streidt, Werkstattsprecher
<i>Protokollant</i>	Jeannine Schadel, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit Karina Wisniewski, Projektmanagerin Werkstatt 5
<i>Anlagen</i>	Liste Teilnehmende, Präsentation

Tagesordnung

1	Begrüßung der Gäste und aktueller Stand „open art Lausitz“ <i>Maysun Kellow, Atelierhof Werenzhain e.V.</i>
2	Bestätigung Protokoll der 17. Werkstattsitzung vom 10.12.2024 und Tagesordnung <i>Gert Streidt, Werkstattsprecher</i>
3	Aktueller Stand STARK-Projekt „Netzwerk Barrierefrei im Lausitzer Seenland“ <i>Kathrin Winkler, Tourismusverband Lausitzer Seenland e.V.</i>
4	Vorstellung von STARK-Projekten in der Bearbeitung
4.1	Kulturelle Bildung in der Lausitz verORTEN: Drei Orte – Drei Themen (GLÜCK/LEBEN/CHANCEN) <i>Hendrikje Eger, Jugendkulturzentrum Glad-House</i> <i>Birgit Kamenz, Stiftung SPI, Niederlassung Brandenburg, Mehrgenerationszentrum Bergschlösschen</i> <i>André Kessler, Mediathek Herzberg</i>
4.2	LCE Lausitz Culture Europe <i>Dr. Lars Scharnholtz, Institut für Neue Industriekultur INIK GmbH</i>
4.3	Aufbau eines Kompetenzzentrums für historische Gärten im Klimawandel in der Neuen Branitzer Baumuniversität <i>Dr. Stefan Körner, Stiftung Fürst-Pückler-Museum Park und Schloss Branitz</i>
5	Austausch zu den unter TOP 4 vorgestellten Projekten <i>alle Werkstattmitglieder und die Projektinitiatoren</i>
6	Aktueller Stand von Projekten in der Werkstatt 5 aktueller Stand AG Trafostation und Teilhabefonds Brandenburg <i>Karina Wisniewski, Wirtschaftsregion Lausitz</i> <i>Oliver Bathe, Wirtschaftsregion Lausitz</i>

7	Lausitz-Kultur-Koordinierungsstelle <i>Annalena Hänsel, Referentin Lausitz-Kultur-Koordinierungsstelle</i>
8	Sichtbarmachung Projekte <i>Heiko Jahn, Wirtschaftsregion Lausitz GmbH</i>
9	Sonstiges

Ergebnisse

1	<p>Begrüßung der Gäste und aktueller Stand „open art Lausitz“ <i>Maysun Kellow, Atelierhof Werenzhain e.V.</i></p> <ul style="list-style-type: none"> Das Projekt „open art Lausitz“, das bereits durch die Werkstatt positiv votiert wurde, ist in der Beantragung beim Bafa. Aktuell werden Rückfragen des Bafa für die Antragsbearbeitung beantwortet.
2	<p>Bestätigung Protokoll der 17. Werkstattsitzung vom 10.12.2024 und Tagesordnung <i>Gert Streidt, Werkstattsprecher</i></p> <ul style="list-style-type: none"> Das Protokoll der letzten Sitzung wird bestätigt. Es gibt keine Änderungen in der Tagesordnung.
3	<p>Aktueller Stand STARK-Projekt „Netzwerk Barrierefrei im Lausitzer Seenland“ <i>Kathrin Winkler, Tourismusverband Lausitzer Seenland e.V.</i></p> <ul style="list-style-type: none"> Es handelt sich um ein länderübergreifendes Projekt, das seit 2,5 Jahren läuft. Nach deutschlandweiten Kriterien wird eine einheitliche Zertifizierung zur Barrierefreiheit für alle touristischen Einrichtungen angestrebt. Aufgabe ist die Netzwerkarbeit in allen touristischen Bereichen. Das Netzwerk mit 34 Mitgliedern hat knapp 1.000 Personen erreicht. Kürzlich fand ein Workshop mit dem Museumsverband statt. Weitere Workshops sind geplant. An sechs Schulen wurde das Projekt vorgestellt. Einzelne Klassen nehmen an einer barrierefreien Tour teil. Sächsische Schulen werden eingebunden. Es besteht ein Erfahrungsaustausch mit anderen Regionen u.a. Ostfriesland. Strukturen sind aufzubauen. 120 barrierefreie Angebote bestehen im Lausitzer Seenland, die zu konkretisieren sind. Vernetzung der eigenen Angebote mit anderen Segmenten. Freizeitangebote werden von Tourist:innen von der Bevölkerung genutzt. Gemeinsam ist der Tourismus zu entwickeln. Barrierefreie Strandkörbe werden anvisiert etc. Das Projekt soll verlängert werden. Ein Folgeantrag wird gestellt.
4	<p>Vorstellung von STARK-Projekten in der Bearbeitung</p>
4.1	<p>Kulturelle Bildung in der Lausitz verORTEN: Drei Orte – Drei Themen (GLÜCK/LEBEN/CHANCEN) <i>Hendrikje Eger, Jugendkulturzentrum Glad-House</i> <i>Birgit Kamenz, Stiftung SPI, Niederlassung Brandenburg, Mehrgenerationenzentrum Bergschlösschen</i> <i>André Kessler, Mediathek Herzberg</i></p> <ul style="list-style-type: none"> Die Projektpartner haben sich auf drei Themenjahre geeinigt. Im ersten Jahr wird das Glück thematisiert. Es folgen die Themenjahre Geben und Chancen. Zielgruppe sind Kinder und Jugendlichen erarbeitet werden. Der Standort Mehrgenerationenhaus und soziokulturelles Zentrum Bergschlösschen in Spremberg wird vorgestellt. Zwei Gebäude, in denen Angebote/Kurse stattfinden. Kunstpädagogik mit Keramik-/Holzwerkstatt, Malstudio, Druckwerkstatt, Fotografie. Zusammenarbeit mit Schulen und Kindergärten, Ferienangebote. Die Arbeit der Stadtbibliothek in Herzberg, in kommunaler Trägerschaft der Stadt Herzberg mit dem Medienzentrum, wird vorgestellt. In Zeiten des Medienwandels geht es nicht nur um Bücher. 2018 neues Programm entwickelt. Bücherei als Kernkompetenz.

Mechanismus von Videos erarbeiten. Verständnis für Suchtpotenzial erarbeiten. Tablets erklären. Im Bereich Robotik wird Programmierung gelehrt.

- Die Aktivitäten des Glad-House Cottbus werden vorgestellt, u.a. zur Literaturwerkstatt. Zusammenarbeit mit anderen Kultureinrichtungen in Cottbus für Kinder, Jugendliche und Erwachsene.
- Zielgruppe des Projektes sind Kinder und Jugendliche. Niederschwelliger Zugang mit verschiedenen Angeboten. Mit Wochenformaten und Camps wurden bereits gute Erfahrungen gesammelt. Bietet die Möglichkeit alle drei Standorte miteinander zu verbinden. Kulturelle Teilhabe soll ermöglicht werden. Kinder und Jugendliche werden ermutigt, sich einzubringen und zu engagieren.

4.2 LCE Lausitz Culture Europe

Dr. Lars Scharnholtz, Institut für Neue Industriekultur INIK GmbH

- Das Projekt möchte ein Managementkonzept zur Durchführung der Europäischen Kulturhauptstadt erarbeiten. Drei zentrale Themen werden aufgeworfen. Ein Jahresthema als Schwerpunkt in Ergänzung zum zentralen Thema europäische Kulturhauptstadtregion. Der nationale und internationale Kulturtransfer soll verbessert werden. Noch besteht ein Defizit an internationaler Ansprache, Kultur spielt bisher eine untergeordnete Rolle.
- Es ist eine nachhaltige Vision/Leitidee mit Zukunftsperspektiven zu entwickeln. Industrielle Vergangenheit der Lausitz wird einbezogen. Willkommenskultur als Geste anderen willkommen zu heißen. BTU-Kompetenz wird einbezogen. Sorbische Kultur und Bergmannskultur fördern, Fortsetzung LIL-Projekt. Beteiligung im internationalen Kontext noch nicht vorhanden. Frauen im Strukturwandel weiter ausbauen.
- Verschiedene Sprachkompetenzen im INIK mit vier Mitarbeiter:innen vorhanden.
- In der zweiten Phase (Folgeantrag) ist es als länderübergreifendes Projekt zusammen mit Sachsen geplant. Die Vorstellung des Projektes erfolgt in der Lausitz-Konsultation und im Kulturzug.

4.3 Aufbau eines Kompetenzzentrums für historische Gärten im Klimawandel in der Neuen Branitzer Baumuniversität

Dr. Stefan Körner, Stiftung Fürst-Pückler-Museum Park und Schloss Branitz

- Bottom-up-Prozess im Strukturwandel wird für sehr gut befunden. Die Lausitz ist außergewöhnlich bezüglich der Trockenheit und dem veränderten Wasserhaushalt. Branitzer Park mit 660 Hektar hat 30.000 Bäume von denen 40-50 jährlich absterben. Aus Schädlingsbefall resultieren 80 % kranke Bäume in der Lausitz.
- Bereits Fürst Pückler gründete die Baumuniversität um 1846. Wissenschaft, Forschung und bürgerliche Bildung hat sich bereits mit Zukunftsperspektiven beschäftigt. Wiederbelebung der Baumuniversität seit 2011. Branitz mit führendem Erfahrungswert in Deutschland. 90 % Anwuchsquote, pro Jahr 200 neue Bäume, davon 760 Exoten. Größte Projekt im Klimawandel bereits erfolgt. Start des Modellprojektes Neue Branitzer Baumuniversität 2021 erfolgt mit einer Förderung aus Mittel des Bundesministeriums für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen sowie EFRE-Förderung bis Mitte 2028.
- Lebenssammlung mit 3.000 Exemplaren soll weiter ausgebaut werden. Mit dem STARK-Projekt soll ein Ort der Bildung und Einbezug der Zivilgesellschaft entstehen. Beratung mit Umgang der Pflanzen im Klimawandel. Plattform für staatliche und kommunale

Gartenverwaltungen. Handlungskonzept wird evaluiert. Strahlkraft der Lausitz soll ausgebaut werden. Verbundkonstellation im weiteren Sinne mit gesamtem Lausitzer Revier. Material für Forschung und Bildung zusammenbringen.

5 Austausch zu den unter TOP 4 vorgestellten Projekten

alle Werkstattmitglieder und die Projektinitiatoren

- Die Einbeziehung der nieder- und obersorbische Sprache wird empfohlen. Auch die nieder- und obersorbische Sprache muss sich weiterentwickeln, sonst stirbt sie aus. Kinder und Jugendliche sollen Sprache erfahren.
- Gemeinsamer Termin ist Anfang März zur Abstimmung mit geplanten Projekten im Bereich soziokulturelle Bildung, Vorstellungen der Partner vorgesehen.
- Nachfrage zur Struktur im Projekt Drei Orte. Speziell der Transport von Kindern, Erfahrungsaustausch mit anderen Initiativen.
- Im ländlichen Raum sind keine Angebote vorhanden. Es geht um die Verknüpfung mit anderen Projekten, nicht die Abgrenzung. Es soll zusammengeführt werden.
- Beide Projektideen, Branitzer Park und europäische Kulturhauptstadt sind zu befördern. Vor allem die Baumuniversität ist elementar wichtig und können zum Exportschlager werden.
- Chance für die Baumuniversität in der Rekultivierung. Rekultivierte Landschaft der LEAG ist vorbildhaft. Lange Expertise in Finsterwalde mit dem FIB einzubeziehen.
- Allen Projekten wird bester Erfolg gewünscht. Mut ist aufzubringen und gemeinsames Handeln.

6 Aktueller Stand von Projekten in der Werkstatt 5

aktueller Stand AG Trafostation und Teilhabefonds Brandenburg

Karina Wisniewski, Wirtschaftsregion Lausitz

Oliver Bathe, Wirtschaftsregion Lausitz

- Aktuell sind zwei Projekte in den Fördergrundsätzen in der Bearbeitung.
- LMBV ist Initiator der Kraftzentrale in Senftenberg-Brieske. Ergebnisoffene Konzeptstudie zu Nutzungspotenzialen.
- Die Club Kommission Cottbus ist Initiator für das Lausitzer Kulturrevier worin die Güterboden am Standort nördlich des Cottbuser Hauptbahnhofes revitalisiert werden sollen.
- Die Ergebnisse der Studien werden für beide Projekte in der nächsten Sitzung vorgestellt.
- STARK-Projekte in der Bearbeitung:
- Pücklers Lausitziade: Projektinitiator ist die Lausitziade gGmbH. Eigenanteil über Darlehen vorhanden. Regelmäßige Treffen in Anwesenheit der WRL. Größte Problem mit der Ungewissheit des Projektbeginns sind die Buchung von Künstler:innen. Brandenburg ist Vorreiter mit kulturellen Projekten. Schwierigkeit in der Beschreibung gegenüber technischeren Projekten. Betreffenden Projekte: open art Lausitz und Lausitziade
- Auch beim Zentrum für Dialog und Wandel wurde der vorzeitige Maßnahmenbeginn thematisiert. Da es nicht Bestandteil in der Richtlinie. Zweckerfüllung und Zeitplanung sind ohne vorzeitigen Maßnahmenbeginn bei der Organisation des Kirchentages in Gefahr.

- Für die Brikettfabrik Louise wird eine Sanierung über InKult, einer Arm 2 Förderung unterstützt. Eine tragfähige Lösung für die Zukunft als weiterzuentwickelnder Standort ist im STARK-Projekt zu finden. Stolz vor Ort ist zu wecken.
- Die Arbeitsgruppe Trafostation/Zukunftsausstellung hat in vier Treffen stattgefunden. Grundlagenentwicklung des Außenaufstellers und Präsentationsmoduls werden fortgeführt. Die Umsetzung dient der Sichtbarmachung der Strukturwandelprojekte für eine breite Öffentlichkeit.
- Teilhabefonds Brandenburg:
- Prämierungsveranstaltung im 2. Aufruf findet am 29.01.25 in Forst statt. Frau Ministerin Schneider übergibt die Prämierungsurkunden. 80 Projekte in den Kategorien Kinder und Jugendliche sowie Zivilgesellschaft wurden eingereicht, 43 prämiert. Bei Interesse Kontaktaufnahme zu den Kolleg:innen.
- Podcast MUL-CT zu empfehlen, Herr Scholl stellte das Vorhaben Universitätsmedizin vor.
- Aktueller Stand der IMAG-bestätigten Projekt erfolgt zweimal im Jahr durch Herrn Lewerenz von der ILB. Die nächste Vorstellung folgt in der nächsten Sitzung.

7 Lausitz-Kultur-Koordinierungsstelle

Annalena Hänsel, Referentin Lausitz-Kultur-Koordinierungsstelle

- Die Kulturhauptstadtregion Lausitz in Europa wurde bereits mit der Kulturzug-Fahrt von Berlin nach Wrocław thematisiert. Impulse für die Bewerbung von Referent:innen gegeben. Fahrgäste wurden einbezogen. Weitere Fahrten zu anderen Themen sind geplant.
- Projektfonds Kulturplan Lausitz mit überregionaler landesweiter Ausstrahlung. Große Nachfrage zu verzeichnen. Antragsteller haben im Dezember 2024 bereits die Rückmeldung über eine Förderung erhalten. Actori unterstützte auf der administrativen Ebene. Beratungsgespräche, Sprechstunden wurden durchgeführt. Eine weitere Ausschreibung ist im Newsletter zu erfahren. Das Kulturforum wird in diesem Jahr aus Brandenburg organisiert. Save the date wird in Kürze versandt.
- Doppelförderungen zum Teilhabefonds wurden vermieden.

8 Sichtbarmachung Projekte

Heiko Jahn, Wirtschaftsregion Lausitz GmbH

- Wiedererkennungswert Arm 1, Arm 2 und STARK-Förderung sind zu schaffen. Unterarbeitsgruppe der Werkstatt 5 hat einen ganztägigen Workshop durchgeführt. Interessierte können an der Arbeitsgruppe teilnehmen. Der niederschwellige Würfel der IBA ist beispielgebend. Ein Aufsteller wird in der Zukunftsausstellung durch eine Agentur entwickelt werden.
- Tradition der IBA wird fortgeführt. IBA-Jubiläum zeigt fortgeführte Projekte auf: Sanierung IBA-Terrassen, Fortführung IBA-Studierhaus, Biotürme Lauchhammer, Wasserreich Spree (in der IBA nicht realisiert). Branitzer Park perspektivisch fortgeführt.
- Präsentationsmodul mit gläserner Werkstatt für den künstlerischen Wettbewerb für eine Sichtbarmachung von Strukturwandelprojekten. Wandel der Region künstlerisch darbieten. Wettbewerbsverfahren wird durchgeführt mit breiten Beteiligungsprozess der Region.
- Deutschlandtour kommt 2027 in die Lausitz. Bergtrikot wird Krasse Lausitz Logo tragen und versteigert werden.

- Kunst am Bau ist eine offene Thematik. Beispielgebend ist die Wandmalerei, welche in Schwarzheide an einem Gebäude sichtbar war, es wird für das Leistungszentrum Lausitz aufgegriffen. Energiefabrik Knappenrode hat das Wandbild gesichert.

9 Sonstiges

- keine sonstigen Themen